

## Pressemitteilung

# **Lesung einer 100-jährigen – Elfriede Brüning. Auf schmalem Land. Kurische Nehrung 1934.**

## **Ein Roman mit einer besonderen Geschichte**

**Sonntag, 18. November 2012, 15:00 Uhr**

**Eintritt 4,- €**

Elfriede Brüning wurde im November 1910 in Berlin geboren. Als Redakteurin und später freie Schriftstellerin schrieb sie vor allem über gesellschaftliche Fragen, insbesondere über Frauen und ihre Schicksale. Als junge Journalistin erhielt Elfriede Brüning 1934 den Auftrag, über die Segelfliegerausbildung auf der Kurischen Nehrung zu berichten, erkannte aber schnell, dass es sich um die Vorbereitung von künftigen Piloten der Luftwaffe handelte. Sie gab den Auftrag zurück, blieb aber für einige Monate auf der Nehrung und lernte das Leben und die Sorgen der Menschen kennen. So entstand der Roman „Auf schmalem Land“, der wie durch ein Wunder noch 1938 erscheinen konnte. Elfriede Brüning hatte sich bereits vor 1933 der linken Bewegung angeschlossen und war 1935 verhaftet worden.

Nach Kriegsende blieb sie in der sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und stellte ihre Kraft für den Aufbau der späteren DDR in Ost-Berlin zur Verfügung. Als Redakteurin der Zeitschrift „Neue Heimat“, die von der „Zentralverwaltung für deutsche Umsiedler“ herausgegeben wurde, berichtete sie über die Probleme bei der Ansiedlung und Integration ostdeutscher, auch ostpreussischer Heimatvertriebener in der SBZ.

Mit der erneuten Veröffentlichung ihres Romans „Auf schmalem Land“ 2009 wurden ihre Erlebnisse in Ostpreußen nach Jahrzehnten des Nicht-daran-Denkens wieder aktuell. Die Autorin lebt weiterhin in Berlin und feiert am 8. November 2012 ihren 102. Geburtstag. Elfriede Brünings Auftritt in Lüneburg bietet die einmalige Gelegenheit eines persönlichen Einblicks in längst vergangene Epochen.

Es würde uns freuen, wenn Sie in Ihrem Medium auf diesen Vortrag aufmerksam machen würden.

Mit Dank und freundlichen Grüßen

Dr. Christoph Hinkelmann  
Abt. Naturkunde/Landwirtschaft

---

### **Das Ostpreußische Landesmuseum ...**

... thematisiert in Dauer- und Wechselausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt. Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

### **Geöffnet:**

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

### **Eintrittspreise:**

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €

Führungen: Wir bieten ein umfangreiches Angebot. Nähere Informationen im Internet oder telefonisch unter 04131 / 75 99 50.

Lüneburg, im Oktober 2012